



WOLZHEIM NEWS

'98



RÄTSEL

LAGERPÄRCHEN
(COMPUTERED)

SONGS
REMIX

ZZZITATE

DIE LAGERZEITUNG

~ 198 ~

1998 – „Holzheim-News“ (Teenielager)

Das Tagebuch eines frommen und chaotischen Mitarbeiters

09.07.: (...) Auf dem Zeltplatz angekommen, Regen! Toll! Hoffentlich nicht die ganze Zeit! Stelle fest, dass ich bereits seit 14 Jahren nach Holzheim fahre. Bestimmt nicht wegen den Wetter... (...)

10.07.: Heute Morgen war mir kalt! Alles ist feucht und nass. Bin etwas quengelig. Die ERSTE KURZE Nacht... 12 folgen noch. Aber: Habe heute meine Teenies kennen gelernt. Scheint ein chaotischer, aber auch aufgeweckter Haufen zu sein...

11.07.: Immer noch Regen. Bat Robert darum, die Mockestellen im Mitarbeiterzelt mit Sägespänen zu behandeln. „Sägespäne nehmen die Mocke auf, da wo sie passiert... im Inneren des Zeltes!“ Haha! Das muss wohl ein Mißverständnis sein! (...)

12.07.: Sonntag. Mir fiel beim Waschen ein, dass wir das Geld, dass wir durch geschicktes Planen gespart haben, am „Freien Mitarbeiterabend“ in Gutscheine für Sonnenbänke umtauschen.. Nötig wär’s, bei dem immer noch währenden Regen. Grumpf! Außerdem hat heute Frankreich mit 3:0 die WM gewonnen. (...) Will ins Bett!

13.07.: Wachte am Morgen vom Regen auf. Toll! (...) Habe heute endlich meinen Turm fertig gebaut. Trotz Regen. (...)

14.07.: Heute Morgen war Sonne statt Regen. Geil! Kalle und ich weckten die Kids mit einer improvisierten Radioshow. Wird noch besser. Anja und ich waren der Meinung, dass auf das Suchbild: „Mann schlurft über den Zeltplatz mit kleinen Augen und großer Tasse Kaffee“ nur „Kalle“ die Antwort sein kann.

15.07.: Wunderschöner Tag heute. Wir waren in Bad Hersfeld zum Schwimmen. (...)

16.07.: Furchtbarer Tag heute. Fühlte mich am Morgen wie ausgekotzt. Fuhren heute nach Wetzlar in den ERF. (...) Machten alle bei einer Live-Sendung mit. Prima. Danach: Alle Mitarbeiter gingen Essen. Problem: Als wir gehen wollten, wurde der Laden von der Polizei für ´ne Razzia benutzt. Dachte an ´nen üblen Scherz, als ich mich gegen eine Leibesvisitation mit meinem Besteck wehren mußte. Nahm heute 6 Aspirin. Hoffe auf Besserung.

17.07.: (...) Heute war Kino. Haben „unseren“ Film vorgeführt. Hat sehr viel Spaß gemacht. (...) *(Das Original-Drehbuch ist per Email unter dem Stichwort „Holzheim-Film“ zu beziehen!! Anm. d. Red.)*

18.07.: Habe heute die Hobbygruppe „Lagerfunk“ angeboten. Wird morgen gesendet. Wird bestimmt prima. (...) Freu mich auf den „Mitarbeiterfreien Abend“ (eigentlich: „teeny-freien...“)! (...) Gab lecker Rehbraten. (...) Sind irgendwann auf den Platz zurückgewankt... natürlich haben wir nur so getan, als ob wir einen im Tee hätten... HA!

19.07.: Sonntag. SEHR schöner Gottesdienst heute. Viele sprachen von ihren Erfahrungen mit Gott. Freute mich sehr. (...) Schön zu sehen, wie Gott überall wirkt! Und wie!

20.07.: Heute noch mal Schwimmen. IM FREIBAD! TOLL! Bin knackig braun. (...) Außerdem: Geistlicher Abend. Sehr schöne Stimmung! Viel Bewegendes! Hat mich umgehauen, wie Gott wieder wirkt! Freue mich für jede/n Einzelne/n. Hoffe, dass viel aus dem Lager mitgenommen wird nach Hause, in den rauen Alltag.

21.07.: Vorletzter Tag. (...) Schade, dass morgen die 14 Tage schon wieder um sind. Werde alle Mitarbeiter und Teenies vermissen. Freue mich aber auch auf mein festes Bett und meine Dusche. Werde Kalles allmorgendliches Brummeln: „Aufstehen sucks! Waschen sucks! Frühstück rules!“ in meine Morgenstimmung mit aufnehmen. Gut nachvollziehbar! Toll, dass gestern und auch heute die Sonne da war/ist. Ein guter Abschluss...

22.07.: Will noch nicht fahren! Zuhause ist´s langweilig! Überlege, ob ich nicht doch nächstes Jahr...

S.B.

Lagerlied (nach: „We wanna see Jesus lifted high!“)

1a. Es gab einen Tag vor langer Zeit, da fiel hier ´ne Horde Teenies ein, die machten sich auf dem Zeltplatz breit und fingen laut an ´rumzuschreien:

Refr.: Wir wollen euch, wir wollen euch, wir wollen euch nächstes Jahr hier sehen, wir wollen euch, wir wollen euch, wir wollen euch hier in Holzheim sehen.

2a. Schritt für Schritt gewann das Chaos, Stück für Stück sauten sie sich ein. Regen strömte, Schlamm stieg höher und sie sahen aus wie Schwein.

1b. Unser Programm war richtig toll, der ganze Tag war meistens voll, mit Radio, Schwimmen und viel Spiel, das fast nie ins Wasser fiel.

2b. Nach und nach kamen sie zusammen, Paar für Paar verschwand im Wald. Heimlich kuscheln, knutschen, rauchen, doch wir sagten knallhart: „Halt!“

1c. Wenn ihr bezahlt mit großen Scheinen, werden wir für euch auch noch was reimen, denn sonst ist jetzt wirklich endlich Schluss, mit diesem ganzen Holzheim-Stuss!

Refr.: Wir wollen euch, wir wollen euch, wir wollen euch nächstes Jahr hier sehen. Wir wollen euch, wir wollen euch, wir wollen euch als Mitarbeiter sehen.

S.B. & A.J.

Der Bier-Test

Als wir erst einige Stunden in Holzheim waren, mussten wir noch das Mitarbeiterzelt vom vorherigen Lager aufräumen. Ich fand eine leere (!) Bierflasche (!). Die Zelttür war verschlossen. Ich hielt die Bierflasche mit einem Arm aus dem Zelt und schaute auf die Uhr. Während ich die Zeit stoppte, überlegte ich, wie lange die Teenies wohl brauchen würden, die Flaschen zu entdecken. Und richtig: nach fünf Sekunden schrie Roman aus 50 m Entfernung:

„Hey, da gibt's Bier!" Ein Beweis dafür, wie sehr man unter Beschattung und Beobachtung als Mitarbeiter liegt!

S.B.

Romans Morgenandacht

Hey, ihr kennt doch alle die Situation: Ihr habt Küchendienst und freut euch tierisch auf die Mittagspause und plötzlich - ohne Vorwarnung - kommt der kleine Kalle und sagt zu euch: „Wecki-wecki, holt mal Holz her!", und ihr trabt los, durch den tiefen dunklen Wald und sucht Stunde um Stunde nach dem so schwer zu findenden Holz. Dann, nach stundenlanger Arbeit, schweißdurchtränkt und zeckenübersät, megastolz auf den großen Haufen an wertvollem Holz, das ihr gesammelt habt, traut ihr euren Augen nicht: Kalle nimmt Holzstück um Holzstück und verbrennt es einfach so für nichts, nur für so ein blödes Feuer, das zu allem Überfluß auch noch viel zu heiß ist und unkontrolliert zusammenfällt oder vom Regen gelöscht wird. Typisch Holzheim!

Der Weisheit letzter Schluss

Robert verteilt Sägespäne im Mitarbeiterzelt, wegen dem aufgeweichten Boden.

Kalle: Was soll das hier werden? Ein riesiges Katzenklo?

Die Mädchen waschen ab. Joachim steht daneben und ruft: "Kai, komm mal her, hilf mir mal beim Zugucken!"

Claudia bei der Vorbereitung eines Spiels: Das ist aber bei dem Wetter nicht so lustig im nassen Wald!

Kalle: Es gibt hier viele Walds!

Sebastian am Ende einer Mitarbeiterbesprechung: Wollt ihr noch eine Gebetsgemeinschaft oder EIN Gebet?

Kerstin: Nur eins.

Bettina: Amen!

Anja: Wie heißt denn dieser schwarze Schmuckstein?

Kalle: Holzkohle!

Jörn-Eike: Gib mir mal noch so'n Brot - so ein vitaminfreies, bitte!

Kalle: Ich freu mich schon auf's Essen. Und wehe, da ist EIN Vitamin dran!

